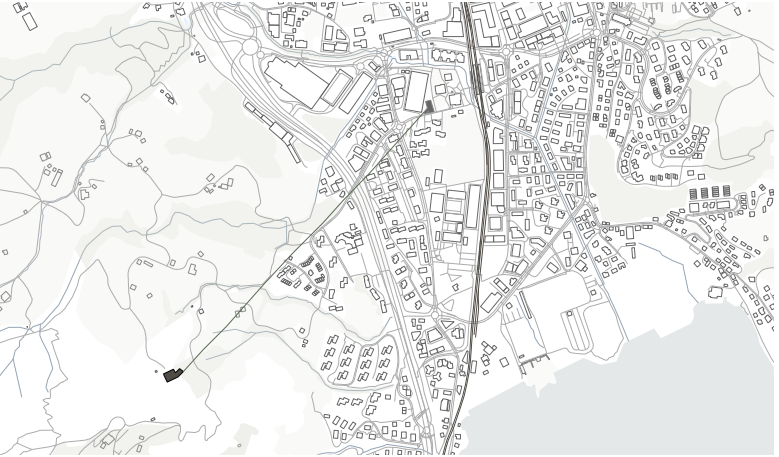


BISTRO HANGWÄRTS

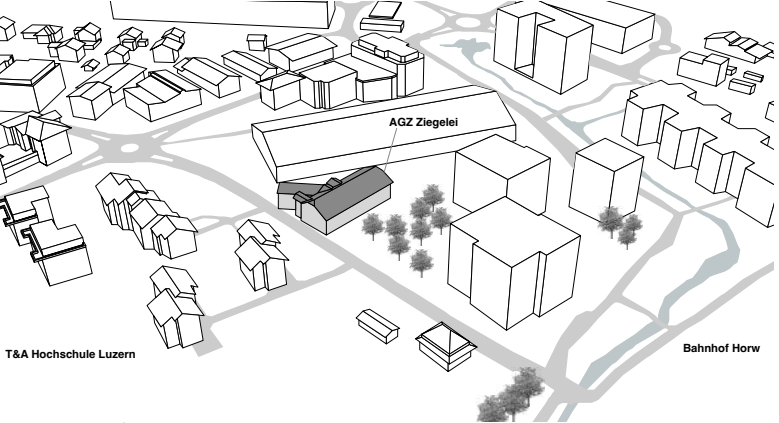
EINST MERGEL. HEUTE MENÜ. IMMER AUF DRIEKTEM WEG.
Gastronomie auf dem Ziegelareal in Horw



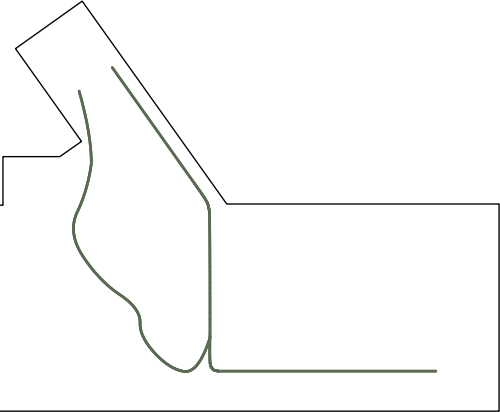
ANSICHT OSTFASADE



SITUATIONSPLAN | 1:8000



UMBEBUNGSPAN | 1:200



In der ehemaligen Werkstatt und Lagerhalle der Ziegelei entsteht das „Bistro Hangwärts“ – ein Ort zwischen Geschichte und Gegenwart. Zwei neue Einbauten durchziehen das Gebäude entlang der Geometrie der einstigen Materialseilbahn, die Mergel vom Pilatus ins Tal transportierte. Diese lineare Leitidee strukturiert den Raum – vom Bistrobereich über die Bar bis hin zum Selbstbedienungsbereich im Obergeschoss. Der neue Baukörper setzt sich bewusst vom Bestand ab und schafft Orientierung, Atmosphäre und Identität. Das gastronomische Konzept folgt der Logik der Seilbahn: kurze Wege, direkter Bezug, ausschliesslich regionale Produkte. Bestehend aus Showroom und – neue Kulinarik verschmelzen zu einem Ort der Begegnung, des Handwerks und des zeitgemässen Genusses.

KONZEPTSKIZZE | 1:200



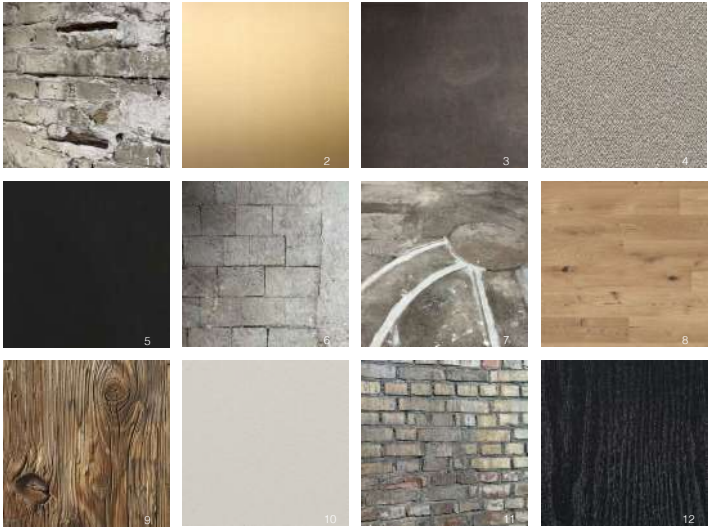
VISUALISIERUNG BARBEREICH



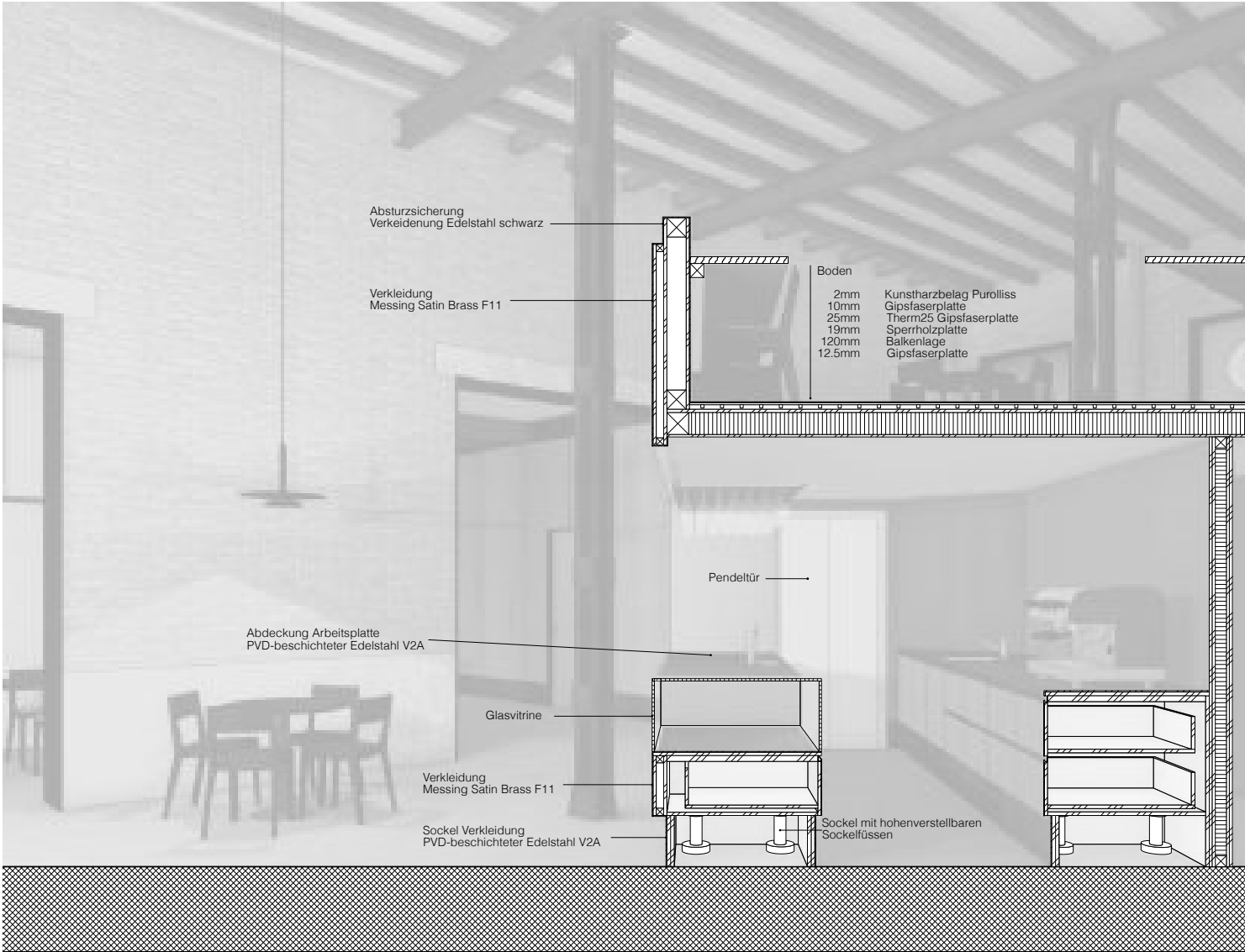
VISUALISIERUNG BISTROBEREICH



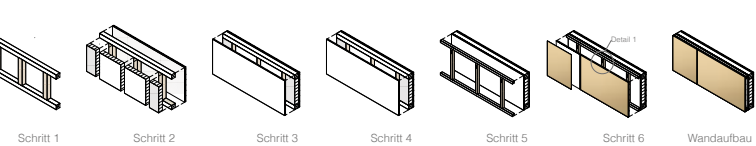
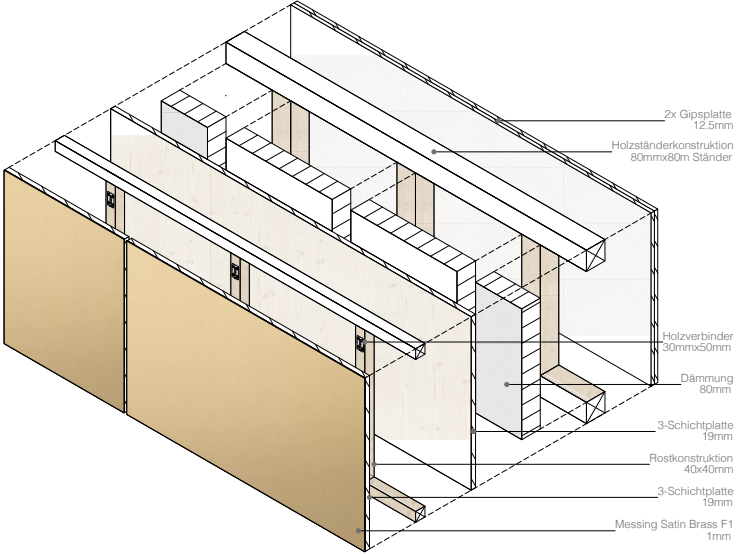
VISUALISIERUNG KONSUMIEREN & ARBEITEN



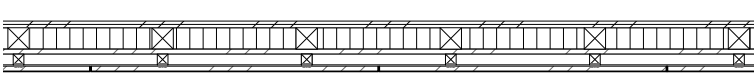
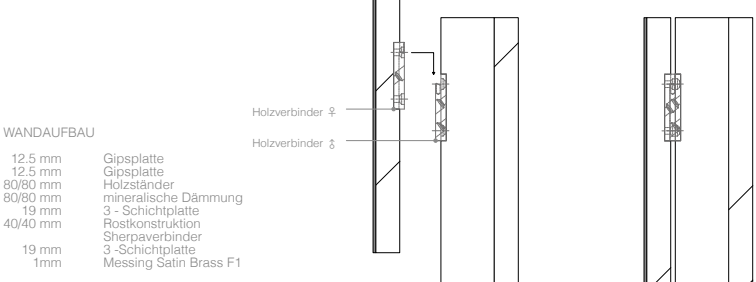
- Möblierung Bistrobereich
Stuhl Horgenglarus - miro 6-400
Esche schwarz antikmet
Tisch Horgenglarus - rq light 1-2001
Esche schwarz antikmet
Leuchte Baltensweiler - LINJA
schwarz
- Möblierung Barbereich
& Konsumieren Arbeiten
Stuhl Horgenglarus - miro 6-403a
Esche schwarz antikmet
Tisch Horgenglarus - rq light 1-2003
Esche schwarz antikmet
Leuchte Schlätti - Glarona
schwarz
- Möblierung Barbereich / Showroom
Barhocker Horgenglarus - miro 11-400
Esche schwarz antikmet
Hochstuhl Horgenglarus - mih massiv
Esche schwarz antikmet
Leuchte RIBAG - Vertico Strahler
schwarz
- Möblierung Aussenbereich
Gartenstuhl Bätig - Modell 7
Grauoliv / RAL 6006
Gartenisch Bätig, quadratisch
Grauoliv / RAL 6006 silberglanz
- 1 | Mauerwerk innen Bestand EG
 - 2 | Satin Brass F1 Messing DeCastelli
 - 3 | Verkleidung neues Einbauvolumen
 - 4 | Verkleidung
 - 5 | Sockelverkleidung
 - 6 | -Treppe und Geländer
 - 7 | -Abdeckungen
 - 8 | -Sockelverkleidung
 - 9 | -Stützanker
 - 10 | -Duralex Fliesbodenbelag WALO RAL 9017
 - 11 | -Bodenbelag Zwischengeschoss fugenlos
 - 12 | Holzklötze eingelassen Bestand EG Barbereich
 - 13 | Betonwand verputzt & gestrichen EG Barbereich
 - 14 | Industriebodenbelag Bestand EG
 - 15 | Parkett Trendpark 1390 Eiche Crema
 - 16 | -Bodenbelag OG
 - 17 | Holzkonstruktion Bestand Fichte massiv
 - 18 | Baswa Akustiksystem RAL 1019
 - 19 | Mauerwerk innen Bestand OG
 - 20 | Horgenglarus Möbel Esche schwarz antikmet



PERSPEKTIVISCHER DETAILSCHNITT | 1:10



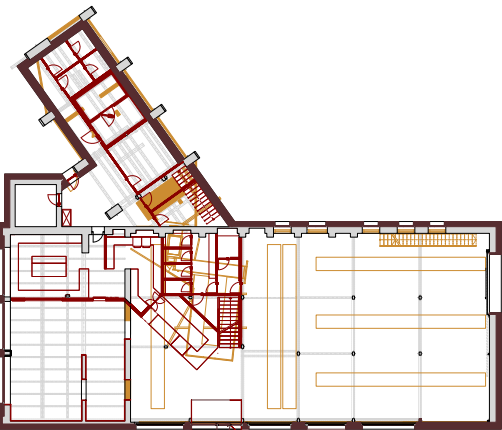
ISOMETRIE WANDAUFBAU | 1:10



GRUNDRISS WANDAUFBAU | 1:10

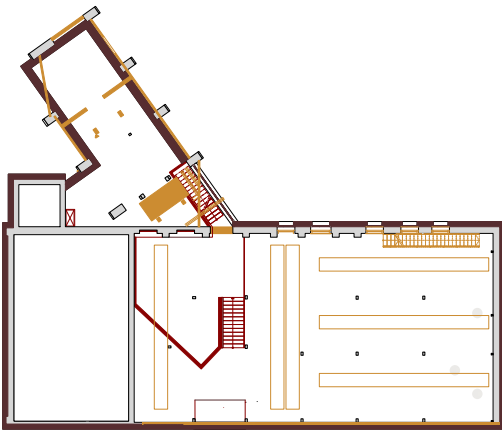
Im Sinne einer zukunftsorientierten und nachhaltigen Bauweise werden alle neu geplanten Einbauelemente so konzipiert, dass sie vollständig demontierbar sind. Durch den Einsatz rein mechanischer Verbindungstechniken sollen die einzelnen Materialien im Falle eines Rückbaus sauber getrennt und anschliessend wiederverwendet oder recycelt werden können. Diese Bauweise wird nicht nur die Lebensdauer der eingesetzten Komponenten verlängern, sondern auch einen aktiven Beitrag zur Ressourcenschonung und zur Reduktion von Bauabfällen leisten – ein klares Bekenntnis zur Kreislaufwirtschaft. Ergänzend wird konsequent auf Regionalität gesetzt: Die Ausführung soll in enger Zusammenarbeit mit lokalen Handwerksbetrieben erfolgen. Auch die Möblierung ist vollständig aus Schweizer Produktion vorgesehen – dies gewährleistet kurze Transportwege, hohe Qualität und stärkt die lokale Wertschöpfung. Mit diesem Ansatz leistet das Projekt HANGWARTS einen zukunftsweisenden Beitrag zu einem verantwortungsvollen und nachhaltigen Bauverständnis.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE



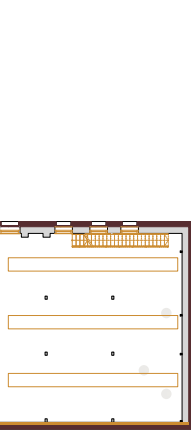
SCHEMA ABBRUCH / NEU EG | 1:200

SCHEMA LICHT EG | 1:200

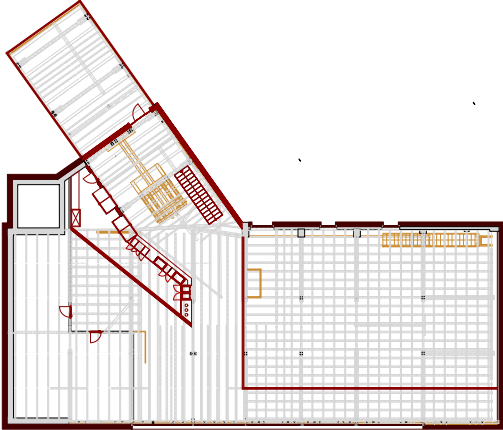


SCHEMA ABBRUCH / NEU ZG | 1:200

SCHEMA LICHT ZG | 1:200



SCHEMA LICHT OG | 1:200



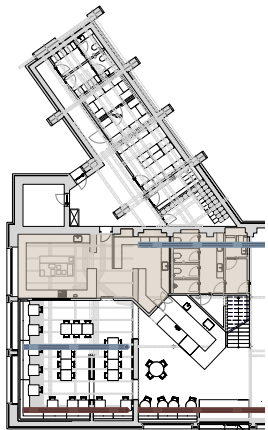
SCHEMA ABBRUCH / NEU OG | 1:200

LICHTKONZEPT

Für die Grundbeleuchtung im gesamten Bistro sorgt der Vertico Abbau Profilstrahler, der durch seine klare Linienführung und flexible Ausrichtung eine gleichmässige und angenehme Grundhelligkeit schafft. Über den Tischen im Bistrobereich kommen LINJA D-Leuchten von Baltensweiler zum Einsatz – ihre schlanke Form und präzise Lichtverteilung ermöglichen eine punktuelle, blendfreie Ausleuchtung der Sitzbereiche. Im Barbereich sowie in den Zonen des Arbeitens und Konsumierens wird das Lichtkonzept durch die Pendelleuchte Glarona von Schlätti Leuchten ergänzt. Diese Leuchte verbindet minimalistisches Design mit hoher Lichtqualität und schafft eine warme Atmosphäre. Im Zwischengeschoss sorgen Glarona-Wandleuchten von Schlätti für die gezielte Ausleuchtung der Nischen und betonen architektonische Details auf elegante Weise.

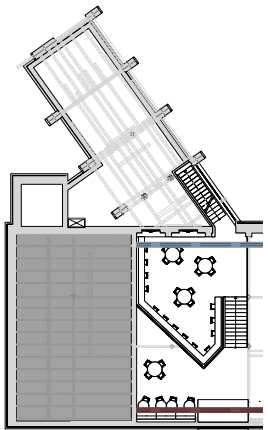
- Abbruch
Neu
Dämmung neu

SCHEMA AKUSTIK EG | 1:200



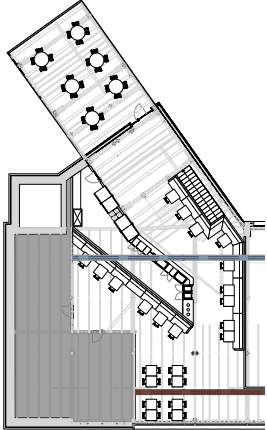
SCHEMA GEBÄUDETECHNIK EG | 1:200

SCHEMA AKUSTIK ZG | 1:200



SCHEMA GEBÄUDETECHNIK ZG | 1:200

SCHEMA AKUSTIK OG | 1:200



SCHEMA GEBÄUDETECHNIK OG | 1:200

AKUSTIK

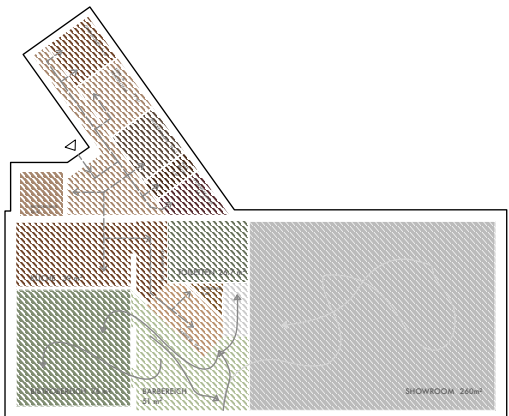
Zur gezielten Verbesserung der Raumakustik werden im Bistrobereich die Wandflächen mit dem Akustikputzsystem von BASWA ausgeführt. In der ehemaligen Lagerhalle wird BASWA zusätzlich an der Decke zwischen den bestehenden Balkenflächen eingesetzt, um eine optimale Schallabsorption zu gewährleisten. Im Obergeschoss werden die Dachsparren vollständig verkleidet und ebenfalls mit BASWA-Akustikmaterial versehen. Ergänzend trägt das durchgängige Sitzbankenelement im Gastraum zur akustischen Dämpfung bei und unterstützt die Atmosphäre im Bistro Hangwärts.

- Baswa Akustikputzsystem
Sitzbankenelemente

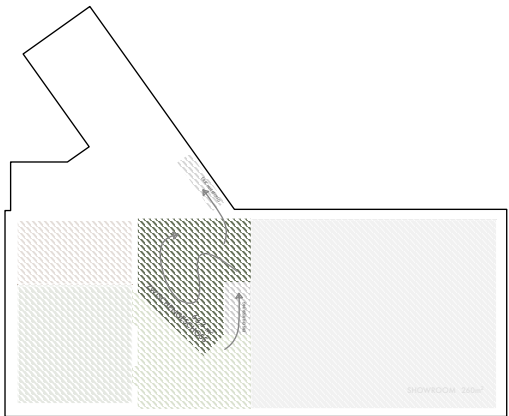
GEBÄUDETECHNIK

Die Zu- und Abluftleitungen verlaufen getrennt voneinander in den Technikraum oberhalb des Gastraums. Frischluft wird über die Westfassade zugeführt, während die Abluft kontrolliert über das Dach abgeführt wird. WC-Anlagen und Küche verfügen über ein separates Lüftungssystem, das unabhängig vom Hauptkreislauf arbeitet. Die Wärmeversorgung erfolgt über Radiatoren, die dezent in die Sitzbankenelemente integriert und somit optisch zurückgenommen sind. So verbindet das technische Konzept Funktionalität mit gestalterischer Zurückhaltung.

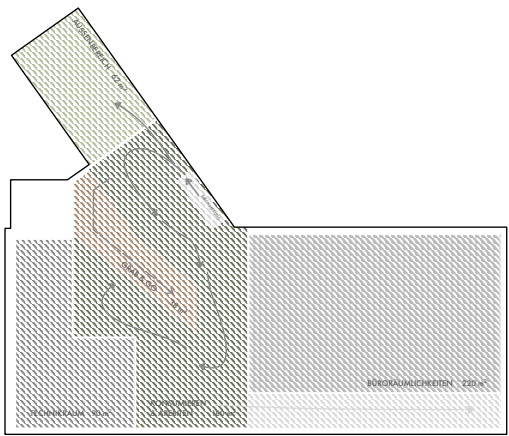
- Abluft
Zuluft
Zentrale
seperante Anlage



BETRIEBLICHE ORGANISATION EG | 1:200



BETRIEBLICHE ORGANISATION ZG | 1:200

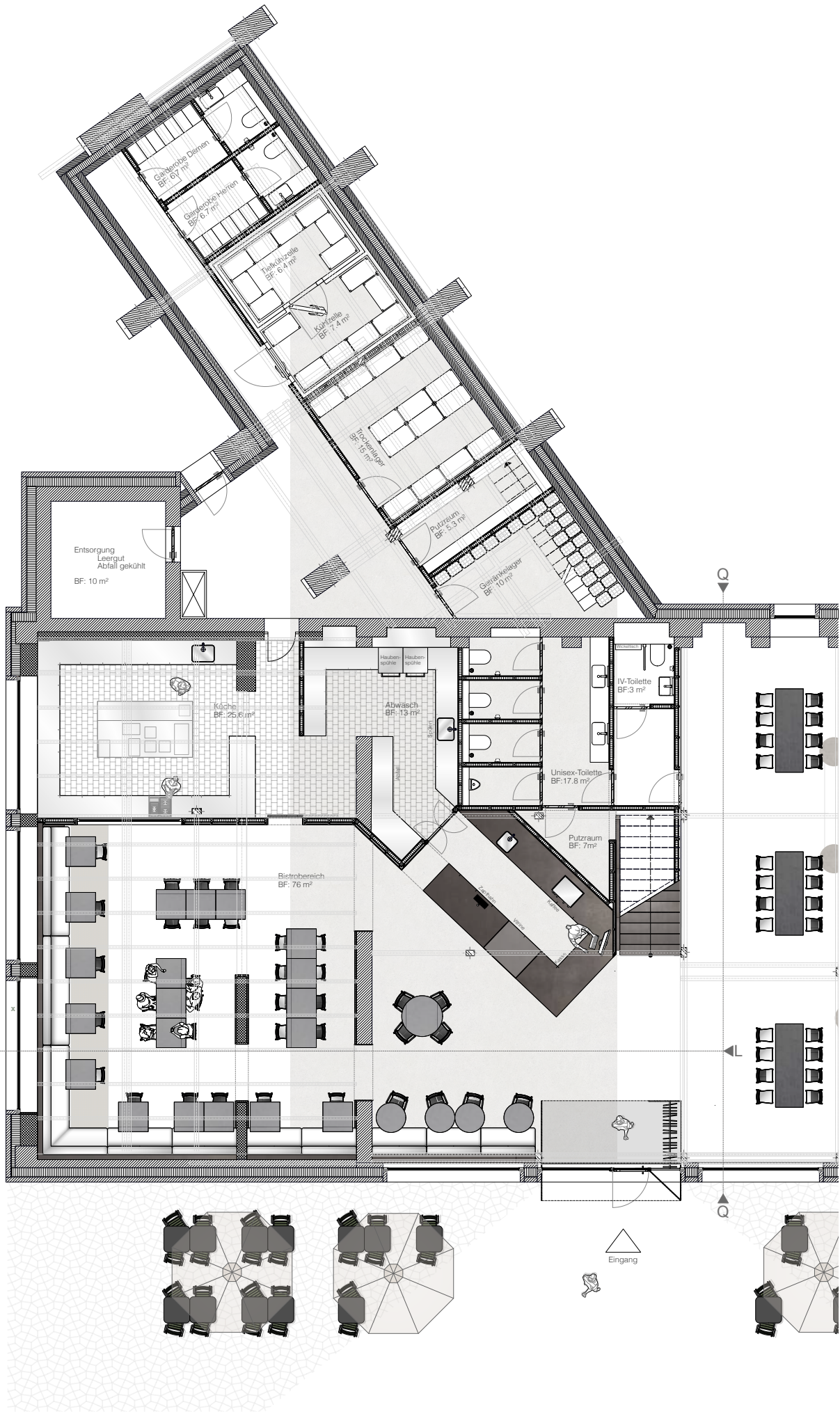


BETRIEBLICHE ORGANISATION OG | 1:200

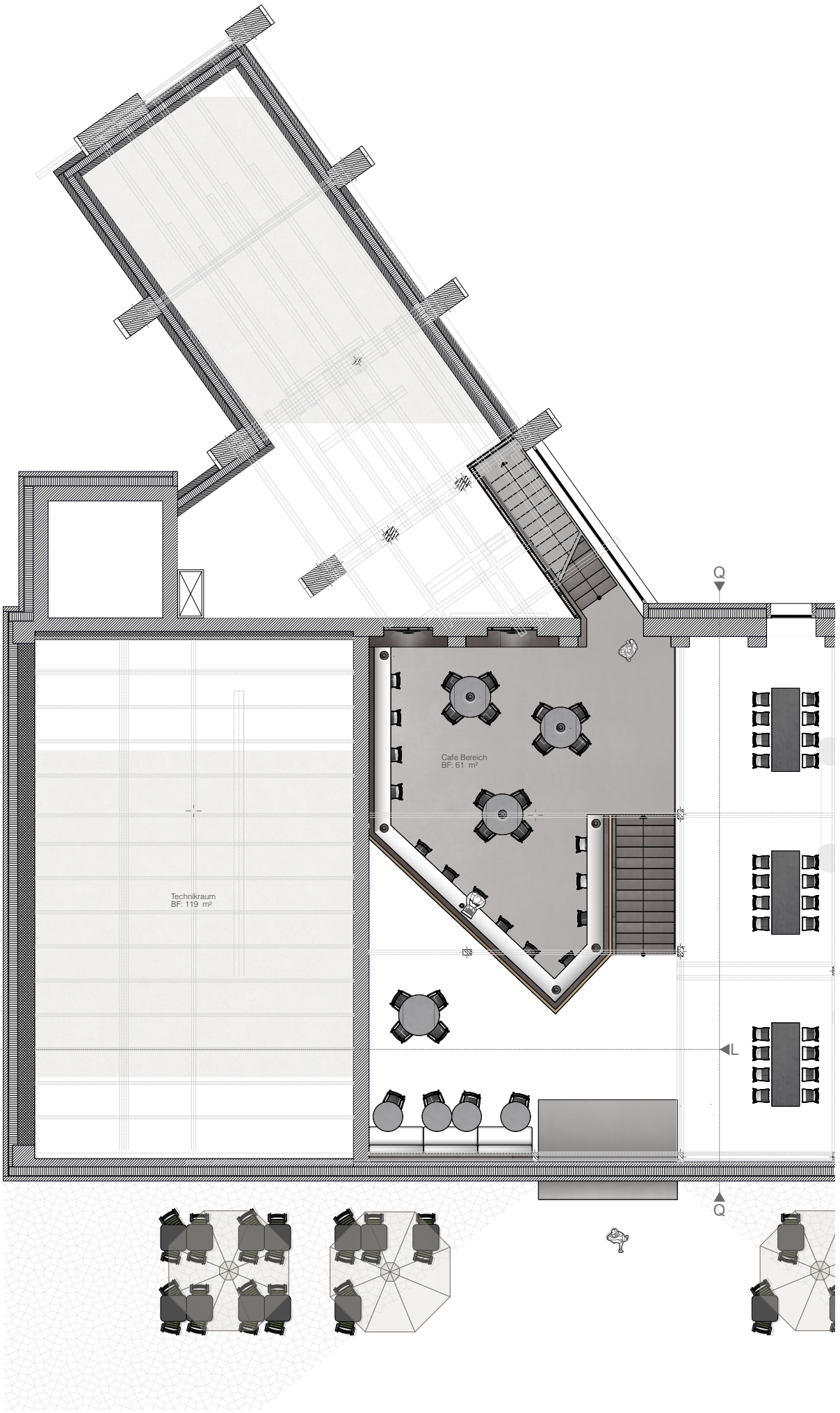


Bistroküche als auch für die Besucher:innen des Showrooms zugänglich.
Eine breite Treppe leitet ins Zwischengeschoss und macht sichtbar, dass sich im Obergeschoss zusätzliche Angebote befinden. Dort befindet sich eine Selbstbedienungstheke, die über einen Warenlift mit der Küche und dem Lager im Erdgeschoss verbunden ist. Etwa 60% der Gesamtläche entfallen auf den Front of House-Bereich.
Der Back of House-Bereich ist in der ehemaligen Seilbahnstation untergebracht. Die Anlieferung erfolgt über einen separaten, für Lieferfahrzeuge gut zugänglichen Zugang. Von hier gelangen die Waren direkt in die Kühl- und Lagerräume. Die Küche ist mit einem Vorbereitungsbereich organisiert, von dort aus werden die Speisen entweder direkt serviert oder für die Selbstbedienungstheke vorbereitet.

BETRIEBLICHE UND RÄUMLICHE ORGANISATION



GRUNDRISS ERDGESCHOSS | 1:50



GRUNDRISS ZWISCHENGESCHOSS | 1:50

Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur

Titel	BISTRO HANGWÄRTS
Untertitel	Gastronomie auf dem Ziegeleiareal in Horw
Diplomandin/Diplomand	Antener, Jil
Bachelor-Studiengang	Bachelor Innenarchitektur
Semester	FS25
Dozentin/Dozent	Hürlimann, Magdalena
Expertin/Experte	Grego, Jasmin

Ort, Datum Horw, 13.06.2025
© **Jil Antener, Hochschule Luzern – Technik & Architektur**

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.